**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 18 (1892)

**Heft:** 17

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Cadislaus an Stanislaus.



Liäver Bruoter!

motho: Schmiehren und Salpen hilffd aalenthalpen.

Di Schemin-döfär-bollitig geheert zu ten lyhrischen Theemen, drumm muß ich beite ben Pegasinum zu Sulphe nemmen und ergreiffe, fon Abollo pegeischtert, maine Laier und lifte thir iber di Injuria-Simplon-Indriigen ben Schlaier. Melbe mir, Mubie! Debbef iber bi Lauftaner und Schenever, wisi hinderruz handelten, diese Borrkenkäser und saage mir im Färnern, wisis gemachd gegeniber den Bärnern! Thi Wattländter könnenz immer noch nicht ferpugen, that fi erlöst wordten fom Safoijardenjoch turch ti Mugen und findt heite noch nicht Freinde wie Pilatus und Oreschtes und doch sorgte ain biederer Mut fir ihr Beschtes. Er hot samaritterlich zu ihrem Rut und Phrommen ihnen bi ferlotterthen und ferspäteten Divitenden= Karren abgenommen. Sie sagben zu ihm wie ber hungrichte ABCeller zum andern: Du host Brot und wihr haben "teeß", jetz wollemer theilen. Daas hot ber Mut gethan, um ti wälschen Bahnen zu heilen. Und auf thiefe freindnachparlichte Baije brachte er bi ichlächten Baggong und Motolotifen wiedter ing Geleise, so daffi bann gemeinzamm pei befferem Rennthieren per fusionem waiter konndten gutichteren. Wie hobenzi ibm Fergältsgott otter Mersi gagd? Wottsits wüssen? Si haaben ihn zum Tant mihi nihil, tibi nihil fom Poichten geschmissen. Bei bieser Schtelle singe ich im tüüfsten Thon: Ingratitudo est praemium mundi, der Balt Lohn. Und wär ift dieser Mut, wosich fir die Baschtpahnen bemihte so gant apparti? Daas ischo der tichtige Bärner Aisenpahnthirefter Marti, welchen ainscht die Xell= schaft Juhra-Bärn-Luzeeren mit ainem großen Gältgeichank wollte pescheeren. Und wie ischts dermit heraußgekommen? Marti nit faul und hot — nichd angenommen! Jegert aaber wott ich ain Lietlain som Mänschder Vessa. fingen, dar greifft dapferer ju in finangfiellen Thingen; dar fagbe, alg ehr bi 70 taußig Silperlinge einsaggte, nicht nein, hotft fälber auspedungen und stegte si hurtig ein. Ehr petrachdet das Sprichlain in ther Bibel: Gaben ist sehliger alz nemmen, nicht fir insahlibel. Virtus post nummos ischd ehn= ter fein Bringip, daber fint ihm di galben Begel fo liep. Ich laffe ibn fampt sainem Freind Parcus knoblauchmäßig grießen und peim fatahlen Nammen Vessa(z) nehm ich aine otter zwo Priehsen,

womit ich ferpleipe

thein tibi semper 3er

Ladispediculus.

### Ein Gründerlied.

Cah ein Knab' ein Röglein fteh'n, Röglein auf der Saiben. Reiten ist gar wunderschön, macht mir tausend Freuden.

Anabe ichwang fich leicht hinauf, jagt durch grüne Wiesen, Spornt das Thier zu ichnellem Lauf, spornt's mit beiden Füßen.

Aber bald flog er jur Erd': lag bu 's Röglein bleiben. Rößlein ift fein Steckenpferd, mußt halt hinten reiben.

### Mur Randhaft!

Es ift eine sonderbare "Naturericheinung", so viele Schweizerseelen, ja sogar Baabtländer zu finden, die es dem Herrn Bessag so ichwer verbenten, daß er dem "Bund" weder Antwort noch Ohrfeigen gibt.

Die Welt ift ungerecht und gang läfterlich parteiisch.

Beffag foll burchaus ichwagen; mahrend ber berühmte Moltke immer bewundert wurde als "der große Schweiger"!

Wer dafür gelobt wird, hat gut schweigen; aber wenn man den Beff is ichimpft und er kann bennoch schweigen, wie ein Held, bann ift er bewunberungsmürdiger, erhabener, größer als der größte Maulhalter.

Seine Angelegenheiten machen ihm Ungelegenheiten, aber "Schweigen ift sein Gewinn" und er gleicht dem Monde, der kalt und ftumm bleibt, wenn er angebollen wird.

Soll er etwa klipp und klapp erzählen, was er seinen guten Freunden allerlei geschrieben und telegraphirt bat? Gehorsamer Diener! Er ift ein Ehrenmann und verabicheut jede Berletzung von Brief= und Depeichen= gehelmnissen. Ein sehr ichönes Sprichwort spricht wörtlich: "Reben ist Silber, aber Schweigen ist Gold!" Und es handelt sich hier wirklich um Gold, Banknoten in 72,000 Franken sind ja balb umgewechselt.

Bas? Er foll sein rührendes Schweigen brechen vor Gericht? Alle Gerichte find parteiisch, sogar gegen ausgesprochene Schelmen;

was foll er sich also aussprechen?

Traurig genug, daß nicht jeder Rläger oder Beklagte seine Richter selber wählen kann, damit er sich von ehrlichen, gutmeinenden Berufs= genoffen behandelt sieht. Man wird einfach troden "vergattiget" ober bürr vermattiget! "Nur stille, kein Geräusch gemacht!" Rur standhaft, du glänzender, großer Schweizer! (Bardon: "Schweiger"). Standhaft! "Keine Antwort ift auch eine Antwort!"

Tehrer: "Wenn ein Pfund Schweinesleisch 70 Cts. kostet, was kosten dann für deine Wutter 10 Pfund?"

Schüler: "7 Franken."

Tehrer: "Gut. Aber wenn nun das Pfund einen Franken koftet?" Schüler: "Dann kaufen wir gar kein Fleisch, dann werden wir

Gaft: "Bas ift benn bas für eine Musik auf ber Strage?" Galiwirth: "Das ift ein Ständchen für Sie, Sie find ber erfte Gaft, der sich bei uns länger als drei Tage aufgehalten hat.

Bofe (welche ihrer Herrin, einer Sängerin, allabenblich einen Lorbeerfrang auf die Buhne werfen muß): "Belchen Lorbeerfrang werben Sie heute auffeten, Madame?"

### Aus der Wehfrende.

Mann: "Lue, Muetterli, das Chalb ift so anhänglich, wie wenn es mys Ching wär.

Frau: "E aber, Sami, denk doch au z'erft, was d' redft."

#### Charakteriftische Bezeichnung.

Christe: "E aber, wie ist das so en länge Herr und er het de no so en grüslig en boche Sut uff!"

Dienstmann : "Sa, mi feit ihm drum degwege nume Berr Simmelhoch."

### Beim Mittageffen.

Beng: "Da ist es Thierli im Spinat, i glaub es syg e Luus." Ovent: "O das wär si derwerth! Mi seit ja allgemein: Besser e Luus im Chrutt, als gar kei Fleisch."

### Brieffasten der Redaktion.



A. S. i. B. Das "Berner Tagsblatt" (İgreißt unterm 19. b.: "Bei den Korrestionsarbeiten im Amern der Stadt Baufamme wurde auch das Gemach zerflört, in dem einst der Mojor Davel gefangen gesessen hatte. Ein Kaßdinder der Stadt bat aus dem Bodenbelog diese Kaumes zwei "patriottijde" Weinfässer gedaut. Mögen sie gute Dien sie leiten nur Ind aus dem Bodenbelog diese Kaumes zwei "patriottijde" Weinfässer gedaut. Mögen sie gute Dien sie leiten nur Ind eine Keherflindigungen als angehendes Schepaar eine Schneidser gedaut. Mögen sie geben kunner von patriotischen und eine Reihnäberin aus aufagenendes Schepaar eine Schneidserin und eine Kaherin aufammen verdeiten und eine Käherin aufammen verdeiten und eine Küheren der sich sie Feder siesig zu annen beginne. "Greift nur hinen ins dolle Menschene Aussich sie Feder siesigs zu annen beginne. "Greift nur hinen ins dolle Menschenben unschließen der sie Feder der Keldame wor. Ein solcher Scherzstigen den allerdings über das Was hinaus. —? 1. Z. Der "Webespalter" ist der "Freisags-Zeitung", dem Kojeorgan der Konservativen und der alten Eidgenossen, mit seinem Ditergedicht so heitig auf die Hilbertaugen getreten, daß sie schen sie eine Scherzstigen getreten, daß sie honerstigen eine Scherzstigen der keinen ihrer Breitansting emportdreit; weiß sich der in ihrer Kitterstigktet nur durch einen ihrer betannten moralischen Hochsten dund behauptend, es sei in demschen hornographische Leftive empfossen. Sie eribt sich und prachen vor den in ihrer Kitterstigktet nur durch einen ihrer betannten moralischen Bochfände zu deren. Sie reibt sich und jung an unserer Redattion, ihr den Annoncentbeit vorhaltend und behauptend, es sei in demschen vorhaltend und behauptend, es sei in demschen vorhalten und behauptend, es sei hemselben der Scherzstig

ein bebeutender Mann ist, braucht man deshalb seine bedeutenden Fehler nicht todtzuschweigen, namentlich dann nicht, wenn sie der Dessentlichseit zum Schaben gereichen tönnen. In der Gesammtaddition fallen die letztern dann allerdings nicht mehr erschwerend ins Gewicht. — **Hero.** Die ersten Frühlingsblüthen sind schon oft dem Frost erlegen; wenn man aber den Gegenstand seiner Liebe einmal wer dem Civilstand geschleppt hat, wird ihn auch das süseste Willisten sindst mehr zu retten vermögen. Und der Frost erst recht nicht. — **H. i. Fr.** Bestellung abgegeben. Dant und Gruß. — **Origenes.** "Eine Würde, eine Höhe entsen sind desgeben auch und Van der Frost erst recht nicht. — **H. i. Fr.** Bestellung abgegeben. Der ständlicheit." Auf deiese Urtheil wird man sich gesaht machen missen. — **C. B. i. S. G.** Geben Sie uns gest. die betressende Rummer auf. Das "Bäderlieb" überweisen wir dem Jasikvirth"; viesleicht hat dieser seine Frende daran. — **N. N.** Hie Wunsch wird dem Appiertors zur Beantwortung übergeben. — **J. K. i. M.** Da kann man auch sagen: Säuhäseli, Säudedeli. — **Denkeli.** Kennen Sie das Lusspiel "Splitter und Balken" von Woser? Wenn nicht, so seine Sie's auch nicht, dassür aber "Spielt nicht mit dem Feuer".

— J. C. i. M. Man foll das Effen nicht vor der Suppe loben. — Berichi. benen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich

## Englische Cheviots und ächte Kammgarne

Engrische Cheviots und achte Rammgarhe zu Herren- und Knaben-Anzügen, ca. 140 cm. breit Fr. 2. 45 bis Fr. 7. 45 per Meter versenden direkt an Private jede beliebige Meterzahl Buxkin-Fabrik-Dépôt Octtinger u. Co., Sürich. — Neueste Musterauswahl in Herr und Damenstoffen bereitwilligst franco.

Buxkin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und Ueberzieher billigst.

## Obligationen Als solide Kapitalanlage em-

pfehle und offerire: 3½% Eidg. Obligat. 1889er al pari. Stadt Zürich Kant. Zürich 1885er idem. 188 Oriental. Bank Stadt Rom, Gold 1886er à 98,7% à 79 % % Ung. Staatseisenb., Gold à 101½% % Nordostbahn à 103 % Centralbahn à 102 % 4 % Centraloam 4 % Union Suisse I. Hyp. 4 % Jura-Simplon (West) Als spekulative, fähige Anlage empfehle: 4 % Südostbahn à 1023/40/0 à 101,20/0 steigerungsà circa 70%, 98<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, 96%, 94%  $4^{1/4}$ % Thunersee  $4^{1/2}$ % Wengernalp

Zur Börsenlage. Der Beschluss des Berner Grossrathes hat in schweiz. Bahnaktien einen ansehnlichen Aufschlag bewirkt, trotzdem die schweiz. Börsen diesen Beschluss praktisch jetzt für nichtswerthig erachten und fortfahren, Bahnaktien blanco zu verkaufen, was denn auch dieser Tage eine kleine Kursreaktion herbeiführte; das Kursniveau scheint rücksichtlich der den Bahnen vom Eisenbahndepartement zugemutheten Aufgaben der Bahnhof- und Geleiseerweiterungen hoch genug: Man vergisst aber, dass die Käufer — eine mächtige deutsche Bankengruppe — leider schon Besitzerin des Grosstheils der schweiz. Bahnaktien, den Blanco-Verkäufern jederzeit nach Belieben eine theure Differenzrechnung nach oben stellen kann; denn sie behält diese Aktien, um sie später dem Bund oder vielleicht auch dem deutschen Reichsbahnamt zu besserm Preis zur Verfügung zu halten. - Es liegt gewiss eine politische Gefahr darin, dass die wichtigsten schweiz. Eisenbahnen nach und nach der Schweiz aus den Händen genommen wurden und vielleicht später dazu dienen müssen, die schweiz. Unabhängigkeit zu gefährden. Man begrüsst es desshalb, dass die Berner Mittel und Wege suchen, den Rückkauf wieder populär zu machen und vorzubereiten, sofern dieser Aulauf nicht bloss der Ausdruck besonderer Interessen ist.

Bankaktien halten sich andauernd fest; besonders sind es Ital. Unionbank, Bank Winterthur, Kreditanstalt, die zu täglich anziehenden Kursen aus dem Markt genommen werden. Mit

4¼¾0 Thunersee
4¼¾0 Wengernalp
4¼¾0 Wengernalp
4¼¼0 Schynige-Platte
Nach Eröffnung der letztern drei
Bahnen dürften deren Obligationen
beliebt werden und pari gelten.

Heleinen Engagement und in nicht zu ferner Zeit ganz ansehnliche Kursgewinne zu machen, dazu
eignen sich am besten die neuen verschiedenen Berg bahnaktien, zuvörderst Schynige
Platte bahn, mit einer Leistungsfähigkeit von täglich 600 Personen, vorausgesetzter Durchschnittsfrequenz 400 per Tag, auf 100 Saisontage a Fr. 10 per Fahrt = Fr. 400,000 Bruttoeinnahmen, Zinserforderniss investirter 3½ Millionen ca. Fr. 165,000. Diese Aktie dürfte mit
der Zeit der Vitznau-Rigi gleichkommen; ich kann Ihnen aus einer Zwangsliquidation etliche dieser Aktien zu ca. 340 beschaffen
und auf Wunsch jetzt schon liberiren lassen. — Ausserordentlich billig sind Thunerseebahnaktien, die bis zur Eröffnung dem
Parikurs sich wieder nähern dürften. Wengernalpbahn, welche bald betriebsfähig ist, werden zu rasch anziehenden Kursen
aufgenommen und werden wohl in Kurzem kaum zu pari noch zu haben sein; heute 380 Geld, 420 Brief.

Ich empfehle mich zum An- und Verkauf von Actien und Obligationen fest und commissionsweise, für Anlage und Spekulation, zur Ausführung von Börsenoperationen, belehne und reportire coulantest; bereitwillige Auskunft. A. Labhardt, Bankgeschäft, Zürich.

## Magasin Vinicole

Storchengasse 23, Weinplatz.

### Reichhaltiges Lager in Bordeaux-und Burgunderweinen.

General-Vertretung des Hauses J. B. Vallé & Cie., Dijon, Bordeaux, Cognac.

Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine:

Malaga, Madère, Sherry, Oporto, Muscatel, Lacrymae-Christi, Marsala.

Alle Sorten Liqueure und Spirituosen, besonders vorzügliche Cognacs fine Champagne, Rhum.

Champagner, verschiedene Marken, von 3-7 Fr.

Francolieferung ins Haus für Zürich und Umgebung.

Telephon 276.

Charles Boch, Zürich.

### Café-Restaurant

### Minerva

Neptunstrasse 30, Hottingen. Reelle offene und Flaschenweine.

Prima Tiefenbrunnen-Bier. Kalte und warme Küche.

Billards und Gesellschaftszimmer mit Klavier.

C. Bühler-Caspar.

Gummi-Artikel in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt Emil Büchelt,



Bilderbuch, Neues, für Junggesellen. 120 Bilder mit Text, Fr. 5 — Atelier-Geheimnisse, illustr. Fr. 5.— Verlags-buehhandlung NEDWIG in Luzern. [80]

# Hussteuern.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

### OCOLAT



SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE).

### Corn Remedy Englisches Hühneraugenmittel.

Vollständig **unschädliches** Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen und Warzen. (60

In Etuis mit Gebrauchsanweisung à Fr. 1. 25 Cts.

Allein ächt aus der Centralapotheke von A. O. Werdmüller,

vis-à-vis dem Bahnhof Zürich.

### Pariser Gummi-Artikel

in vorzügl. Qualität, versende franco gegen Nachnahme, Fr. 4.— u. Fr. 5.— pr. Dtzd. (H 1569 Z) 85

Aug. de Kennen, Bahnhofstrasse 89. Zürich.

### Café-Restaurant Rennweg.

Stetsfort warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Guter Mittagstisch zu 1 Fr. und 1 Fr. 20 Cts. Für Pensionäre Begünstigung. 84 Prima Hürlimann-Bier. Reingehaltene Landweine, offen und in Flaschen. Spezialität in Walliser (Riesling, Fendant und Döle). Für Vereine und Gesellschaften ein besonderes Lokal. Höflichst empfiehlt sich C. Bumbacher. C. Bumbacher.

### ■ Kein Lebemann versäume ■

n hochinteressanten Catalog wirkl. pik ktüre u. Photogr. zu verlangen für 50 c E. F. A. Schlöffel, Editeur, Amsterdam

Zeitungshalter und este andere Wirthschaftsartikel,
Pat. Stiefelzieher etc.

liefert solid und billigst A. Gehrig-Liechti, Embrach und Zürich, Tonhallestr. 18.